



BERICHTSFORMULAR

Non-EU Student Exchange Programm

2021/2022

BewerbungsID 8498

Nominierte Studienrichtung: 066/926 Studienrichtung Masterstudium Wirtschaftsinformatik

Angaben zum Aufenthalt:

Gastinstitution: The Chinese University of Hong Kong - (China, Volksrepublik)

Aufenthaltszeitraum: WS 2021/2022

Aufenthaltsbeginn: 06.09.2021 Aufenthaltsende: 04.12.2021

STIPENDIUM	
Stipendium Uni Wien gesamt laut Zuerkennung: (inkl. Zuschüsse für Reisekosten und Sprachtest)	€ 2.000,00
	Rückforderung: nein Rückgeforderter Betrag: € Rückforderungsgrund:
Weitere Stipendien (zB Jasso, Studienbeihilfe):	Weitere Stipendien: Nein <ul style="list-style-type: none"> • Stipendium des Gastlandes: nein () • Bundesländerstipendium: nein • Studienbeihilfe: nein • Sonstiges Stipendium:
Summe weiterer Stipendien:	€
Gesamtsumme aller Stipendien:	€ 2.000,00

KOSTEN DES AUSLANDSAUFENTHALTS	
Unterkunft:	€ 684,00
Art der Unterkunft:	Studierendenwohnheim
Reisekosten:	€ 740,00
Lebenshaltungskosten:	€ 3.900,00
Studienkosten:	€ 0,00
Versicherungskosten	€ 436,00
Visakosten:	€ 50,00
Gesamtkosten des Auslandsaufenthalts:	€ 5.126,00

Bericht veröffentlichen:



PERSÖNLICHER BERICHT

Non-EU Student Exchange Programm

2021/2022

BewerbungsID: 8498

Nominierte Studienrichtung: 066/926 Studienrichtung Masterstudium Wirtschaftsinformatik

Angaben zum Aufenthalt:

Gastinstitution: The Chinese University of Hong Kong - (China, Volksrepublik)

Aufenthaltszeitraum: WS 2021/2022

Verfassen Sie bitte einen persönlichen Bericht über den Studienaufenthalt

- # **Mindestumfang:** Fließtext 1 Seite DinA4
- # **Inhalt:** Gastuniversität, Kurse, Prüfungen, Mitstudierende, Unterkunft, etwaige Schwierigkeiten etc.

BERICHT ÜBER DEN STUDIENAUFENTHALT

Gastuniversität

Die CUHK befindet sich ca. 15km nördlich des Stadtzentrums von Hong Kong und wird durch eine Gebirgskette von der Kernstadt getrennt. Der Campus ist der größte Hong Kongs und besitzt deshalb eigene Buslinien, die wochentags und samstags etwa alle 15 Minuten die verschiedenen Haltestellen anfahren. Regelmäßige Abfahrtszeiten gibt es dabei nicht. An Sonntagen und öffentlichen Feiertagen, sowie nachts bis 23.30 Uhr fahren die Busse nur alle 30 Minuten. Auch die Metro fährt nur bis etwa 1 Uhr morgens, weshalb nachtaktive Studenten rund 15 Euro zahlen müssen, um per Taxi vom Stadtzentrum zum Campus zu gelangen. Viele der Wohnheime der CUHK befinden sich nicht direkt an der Metrostation, weshalb es das Öfteren bis zu einer Halben Stunde dauern kann, um vom Wohnheim zur Station zu gelangen – Wartezeit inklusive. Um von der Metrostation der Universität ins Zentrum zu gelangen benötigt man zusätzlich etwa 25 Minuten. Für Studenten, die gerne häufig im Stadtzentrum von Hong Kong sein möchten, empfiehlt es sich daher eher an der City University zu studieren, mit der die Universität Wien ebenfalls ein Austauschprogramm anbietet. Die Universität bietet in sportlicher Hinsicht alles was das Studentenherz begehrt. Andere Angebote sucht man jedoch vergeblich. Auf dem Campus befindet sich nur ein Supermarkt, welcher recht teuer ist. Für Anschaffungen jeglicher Art muss man daher nach Sha Tin fahren, welches mit der Metro in wenigen Minuten erreicht werden kann. Zu Fuß kann man auf dem Campus nur Cafeterias, Hörsäle und einige der Sportanlagen erreichen. Der Campus ist zudem sehr hügelig, was in Kombination mit drückend heißen Temperaturen die Bewegungsfreiheit zu Fuß weiter einschränken kann.

Kurse

In akademischer Sicht steht die CUHK der Universität Wien in nichts nach. Der Arbeitsaufwand kann je nach Kurs deutlich unterschiedlich ausfallen. Für den Kurs IERG – Web Scale Information Analytics habe ich beispielsweise im Vergleich zu den anderen Kursen ein Vielfaches mehr an Arbeitsaufwand erbringen müssen. Das Kursangebot ist recht umfassend und die Kurse sind wirklich interessant. Besonders die Kurse Web Scale Information Analytics, in



welchem riesige Datenmengen mithilfe einer Vielzahl an Servern verarbeitet werden, und den Kurs Kryptographie, welcher bestimmte Verschlüsselungsmethoden hinsichtlich ihrer Sicherheit bezüglich verschiedener Kriterien untersucht, fand ich sehr interessant. In allen von mir belegten Kursen wurden im Laufe des Semesters mehrere Abgaben verlangt deren Inhalt in der abschließenden Klausur nochmals abgefragt wurde.

Prüfungen

Der Schwierigkeitsgrad der Abschlussprüfungen richtete sich in allen Fächern nach dem bisherigen Abschneiden der Studenten. Die Bewertung empfand ich als fair. Umfang der Klausuren war in allen Fällen der gesamte Stoff des Semesters. Dabei waren die Fragen sehr umfangreich und die Klausuren dauerten teilweise bis zu drei Stunden, womit die Zeit zur Beantwortung der Fragen sogar noch recht knapp bemessen war.

Mitstudierende

Anders als auf dem chinesischen Festland (wie beispielsweise Shanghai, wo ich ebenfalls studiert habe) wird den Austauschstudenten nicht allein schon aufgrund ihrer anderen Herkunft ein Sonderstatus eingeräumt, was es erschweren kann neue Leute kennenzulernen, weil die örtlichen Studenten Austauschstudenten nicht allein wegen ihrer Herkunft ansprechen. Ich habe allerdings auch keine negativen Erfahrungen mit meinen dortigen Kommilitonen gemacht und wurde durchwegs freundlich behandelt. Einzig in den Kursen hätte ich einen engeren Kontakt zu meinen Mitstudenten begrüßt. Die Erwartungen der Professoren waren teilweise sehr hoch und ein Austausch mit meinen Mitstudenten hätte das Arbeitspensum vermutlich deutlich reduzieren können.

Unterkunft

Ich wurde dem Wu Yee Sun College zugeteilt. Das Wu Yee Sun College ist recht modern und bietet einen schönen Ausblick auf die Bucht an der die Universität liegt. Zudem beherbergt das WYS College eine eigene Cafeteria und ein Fitnessstudio, welches recht dürftig ausgestattet ist, aber als Ausgleich zum Studium völlig ausreichend ist. Studenten, die im WYS College untergebracht sind, teilen sich ein Zimmer in der Regel mit einem anderen Studenten. Ich hatte großes Glück und habe mich mit meinem chinesischen Mitbewohner hervorragend verstanden. Preislich gesehen heben sich alle Colleges der CUHK deutlich von den üblichen Preisen der Stadt Hong Kong ab. Für das Zimmer habe ich monatlich nur rund 170 Euro bezahlen müssen.

Das Gebiet Hong Kong

Besonders hervorheben möchte ich noch das Gebiet Hong Kong an sich. Hong Kong ist für seine zahllosen Hochhäuser bekannt. Allerdings ist auch die Natur rund um Hong Kong sehr sehenswert. Das Gebiet Hong Kong umfasst mehr als 250 Inseln, welche teilweise mit der Fähre angefahren werden und auf denen sich schöne Strände und Fischerdörfer befinden. Das zentrale Gebiet Hong Kongs ist außerdem sehr bergig und auch in stadtnähe noch naturbelassen, weshalb Hong Kong auch für Wanderer schöne Ausflugsziele mit spektakulärer Aussicht auf eine einzigartige Stadt bietet. Auch die Stadt an sich hat viel zu bieten. Schöne Parks, eine Vielzahl an Clubs, beeindruckende Containerhäfen, Einkaufshäuser und Museen sind weitere Beispiele für einen angenehmen Zeitvertreib.

Schwierigkeiten

Zu den Schwierigkeiten gehörte definitiv die Coronalage im Herbst 2021. Ich habe bereits am Hinflug meinen Flug zweimal stornieren müssen, da die Länder in denen ich gelandet wäre nach und nach als Hochrisikogebiete



eingestuft wurden. Zuletzt wurde mir am Check-In Schalter spontan erklärt, dass mein Flug nach Hong Kong storniert wurde, ohne dass ich vorher dazu eine E-Mail erhalten habe. Auch die Suche nach einem Quarantänehotel, welches ich aus einer Liste von ca. 30 Hotels aussuchen musste, gestaltete sich schwierig. Die meisten Hotels waren bereits mehr als einen Monat im Voraus ausgebucht. Es war zudem ärgerlich, dass für das Quarantänehotel Mehrkosten in Höhe von 750 Euro anfielen, wodurch vom Stipendium letztendlich weniger blieb als erhofft. Generell ist Hong Kong recht teuer im Vergleich zu Wien. Wer allerdings über die finanziellen Mittel verfügt, kommt in Hong Kong auf jeden Fall auf seine Kosten.